



ORTSGEMEINDE RUSCHBERG

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Ruschberg
am 28.10.2024

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Sitzungsraum: Bürgerhaus Ruschberg, Hauptstraße 13, 55776 Ruschberg

Anwesend:

Alfred Heu	Ortsbürgermeister
Sebastian Simon	Erster Beigeordneter / Ratsmitglied
Stefan Alsfasser	Beigeordneter / Ratsmitglied
Manuel Jungbluth	Beigeordneter / Ratsmitglied
Fabian Mosmann	Ratsmitglied
Gerold Martini	Ratsmitglied
Joachim Milbredt	Ratsmitglied
Alexander Stumpf	Ratsmitglied
Tobias Büstrin-Theiß	Ratsmitglied
Iris Schön	Ratsmitglied
Ann-Katrin Rieger	Ratsmitglied

Nicht anwesend:

Marcel Michels	Ratsmitglied
Reinhold Winand	Ratsmitglied

Von der Verwaltung:

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates Ruschberg waren die Mitglieder mit Einladung vom 23.10.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung sowie der Tagesordnung geladen worden.
Die oben aufgeführten Mitglieder waren erschienen.
Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wurde am 23.10.24 von Frau Schön als Fraktionsvorsitzende der FWG Ruschberg gestellt. Es sollte über den Abschluss eines Vertrages nach § 54 VerwVfG beraten und beschlossen werden.

Die Sitzung war öffentlich.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Lieferung und Einbau von Fenstern und Türen,
Einliegerwohnung ehem. Grundschule Ruschberg 0494/2024
2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der
Hebesätze für die Realsteuern ab dem Jahr 2025
(Hebesatzsatzung) 0555/2024
3. Anfragen und Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde

BESCHLÜSSE

Manuel Jungbluth wurde von Ortsbürgermeister Alfred Heu zum Beigeordneten ernannt, vereidigt und ins Amt eingeführt.

Antrag FWG

Der Vorsitzende hatte mehrmals im Vorfeld der Sitzung schriftlich erklärt, weshalb dies nicht möglich ist. Folgendes wurde vorgetragen:

Der Inhalt eines Sachantrages muss klar, verständlich und bestimmt sein. Der daraufhin gefasste Beschluss ist nämlich Grundlage für den Vollzug durch das Ausführungsorgan (Bürgermeister). Der Antrag der FWG-Fraktion ging fristgerecht ein; er ist aber formfehlerhaft.

Zum einen ist es die fehlende Klarheit und Bestimmtheit, zum anderen ist der Antrag schriftlich mit den Unterschriften der Antragsteller versehen, einzureichen. Dies ist hier nicht der Fall.

Hinzu kommt, dass letztmalig am 15.07.24 das Thema behandelt wurde.

Ob man es glaubt oder nicht.

Die nicht protokollierte Zusammenkunft in Reichenbach war eine Ratssitzung. OVG RLP vom April 1966, deren Ergebnisse nichtig sind, weil die Sitzungsöffentlichkeit fehlte. Darüber hinaus fand sie nicht im Gemeindegebiet statt.

Somit könnte man, wenn es sich um einen Antrag nach § 34 GemO handeln sollte, sich am 16.01.2025 erneut beraten, weil dann erst die 6-Monatsfrist verstrichen ist.

Auch kann der Antrag in der heutigen Sitzung nicht gestellt werden, weil es an der gebotenen Dringlichkeit fehlt. Diese wird oft bei Anträgen auf Ergänzung der TO übersehen. (§ 16 Abs.2 Satz 1 MGeschO i.V. mit § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr.1 GemO)

Ich habe mit umfangreichen Unterlagen erklärt, weshalb die Situation so komplex ist und nicht übers Knie abgebrochen werden kann. Ich schlage zur Güte vor, dass es eine gemeinsame Fraktionssitzung am 12. oder 13.11. geben kann, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Sebastian Simon und ich haben schon einige Punkte hierzu fixiert.

Des Weiteren war den Ratsmitgliedern eine 25-seitige Zusammenfassung übermittelt worden, die ebenso als Anlage zur Niederschrift genommen wird, wie der Mailverkehr mit dem Gemeinderat. Eine Aussprache erübrigte sich dadurch und Ortsbürgermeister Alfred Heu ging zur TO über.

TOP 1. Lieferung und Einbau von Fenstern und Türen, Einliegerwohnung ehem. Grundschule Ruschberg

An der Einliegerwohnung der ehem. Grundschule Ruschberg sollen die beiden Eingangstüren und die Fenster erneuert werden. Hierzu wurden im Zuge einer Freihändigen Vergabe 3 Angebote angefordert. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Schreinerei Wildanger, Baumholder	9.041,62 €
2. Bieter 2	10.257,50 €
3. Bieter 3	10.992,03 €

Von Seiten der Verwaltung bestehen keine Bedenken den Auftrag an die Fa. Wildanger aus Baumholder zu vergeben.

Beschluss:

Der Auftrag zur Lieferung und Einbau von Fenstern und Türen an der Einliegerwohnung der ehem. Grundschule Ruschberg wird der Firma Wildanger aus Baumholder zum Angebotspreis von 9.041,62 € erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern ab dem Jahr 2025 (Hebesatzsatzung)

In der Haushaltssatzung wird der Hebesatz der Grundsteuer für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt. Der Hebesatz ist jedoch **höchstens** für den „**Hauptveranlagungszeitraum der Steuermessbeträge**“ festzusetzen.

Mit Ablauf des 31.12.2024 endet der aktuelle Hauptveranlagungszeitraum und zum 01.01.2025 beginnt ein neuer Hauptveranlagungszeitraum, weshalb die Fortgeltung der Grundlage für die Grundsteuererhebung über den 01.01.2025 hinaus- erstmal seit dem 01.01.1964- nicht gegeben ist.

Die auf der Grundlage des aktuellen Hauptveranlagungszeitraumes festgesetzten Hebesätze in der Haushaltssatzung enden demnach zum 31.12.2024. Das bedeutet, dass die Kommunen keine rechtmäßige Festsetzungsgrundlage für die Grundsteuerbescheide für den Veranlagungszeitraum ab dem 01.01.2025 haben.

Sofern die Haushaltssatzung nicht vor dem 01.01.2025 veröffentlicht werden kann, empfiehlt der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz eine gesonderte Hebesatzsatzung festzusetzen und zu veröffentlichen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Ruschberg beschließt die Realsteuerhebesatzsatzung in der vorgetragenen Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 3. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- Dank an Alexander Stumpf für die Instandsetzung Wasserspielgerät
- Am 16.11. findet eine Typisierungsaktion der Stefan-Morsch-Stiftung i.V. mit einer Retro-Disco von Peter u. Christian Mölls im Bürgerhaus statt.
- Martinszug am Mittwoch, 06.11.24 um 18.00 Uhr Bürgerhaus
- Info über geplanten Backes an der Schule. Besichtigung in Berschweiler bei Kirn. Dieter Will unterstützt die Gemeinde hierbei mit seinen Erfahrungen Der Landkreis hat Unterstützung in Aussicht gestellt.
- Bepflanzung Sonnenweg noch keine neuen Erkenntnisse. Umsetzung 2025.
- Windparkbetreiber Reichenbach zahlen ein jährliches Nutzungsentgelt für die Trasse zum Umspannwerk.
- Die Bankettpflege zum Heimelberg ist dem Maschinenring Hunsrück übertragen. Arbeiten verzögern sich wegen defektem Mähroboter.
- Die Gedenkfeier findet am 17.11 um 10.30 Uhr am Ehrenmal statt. Der Ausschuss für Brauchtumpflege wird um Unterstützung gebeten, bei der Gestaltung der Ansprache. Ein Manuskript ist fertig.

- Die Sammlung „Kriegsgräberfürsorge“ wird in diesem Jahr von der EvgI. Frauengemeinschaft durchgeführt.
- Der Seniorenbeirat wird am 14.11 um 14.30 Uhr einen Filmnachmittag über frühere Ereignisse ein Ruschberg anbieten.
- Der VG-Rat hat beschlossen, dass die GSplus ihren Arbeitsplatz im Gesundheitspunkt Ruschberg bekommt.

Aus den Reihen des Rates wurde folgende Anregungen gegeben:

- Manuel Jungbluth sprach die Bepflanzung Sonnenweg an und die „Kreisel-Grünfläche“ an. Der Baum ist morsch und sollte im Zuge der Bepflanzung auch betrachtet werden.
- Er gab auch Hinweise auf den Verursacher der illegalen Müllentsorgung Kühlschränke in der „Gewann Auf Lehmkaul“.
- Weiterhin wies Manuel auf ein Problem Fluchttreppe Gesundheitspunkt hin. Es wurden schon Kinder und Jugendliche beobachtet die sich sogar bis aufs Dach über die Treppe begeben würden. Ein Schild „Eltern haften für ihre Kinder“ ist die einzige Option. Sperrt man die Treppe, ist ja die Sinnhaftigkeit in Frage gestellt. Auch hier sollte nach Auffassung des Vorsitzenden eine Kamera installiert werden.
- Ann-Katrin Rieger wies auf Probleme beim Martinszug hin. Sicherheitspersonal sollte den Schlepper abschirmen. Auch hier wird an die Eltern appelliert, auf ihre Kinder aufzupassen.
- Sebastian Simon sprach die fehlenden Straßenschilder in Heckwies an. Der Vorsitzende bat ihn, sich der Sache anzunehmen. Herr Simon wird sich darum kümmern.
- Stefan Alsfasser schlug vor, die Website zu überarbeiten und mit App-Funktionen zu koppeln. Er wird eine Vergleichstabelle an die Ratsmitglieder schicken aus der auch die jährlichen Kosten ersichtlich sind.
- Des Weiteren fragte er nach der Kamera für den Grüngutplatz. Der Vorsitzende antwortete, dass dies im Gange sei und Reinhold Winand die Sache betreut.
- Joachim Milbredt sprach die Arbeiten an der Rinne Mohrenhügel an. Der Vorsitzende sagte, dass die ausführende Firma wegen des Gefälles keine bessere Angleichung herstellen konnte. Bei größeren Regenereignissen würde das Wasser in die Hauseinfahrt Nr. 9 fließen. Alfred Heu hatte die Situation schon mit Reinhold Winand besprochen. Abhilfe könnte ein Abflussgitter bringen.
- Joachim Milbredt regte an, die zugewachsene Rinne des Weges in die Seyen zu säubern. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Stefan Jungbluth bietet seine Mithilfe bei der „Baumpflege“ im Kreisel an.
Andere Fragen wurden direkt beantwortet.

gez. Alfred Heu
.....
Vorsitzender

gez. Oliver Bardel
.....
Schriftführer